

eigenständigen Planung und Leitung des betrieblichen Reproduktionsprozesses sichtbar.

Diese gestiegene Verantwortung des Betriebes gegenüber den Kooperationspartnern oder dem Industriezweig und schließlich der ganzen Gesellschaft erfordert „ein neues Herangehen an die Lösung der Aufgaben, eine neue Denkweise aller leitenden Funktio-

Kriterium: Effektivität!

Die ganze Überzeugungsarbeit ist darauf konzentriert, zu erklären, daß von der Erfüllung der betrieblichen Aufgaben wesentlich abhängt, in welchem Tempo die wissenschaftlich-technische Revolution in solchen strukturbestimmenden Industriezweigen wie der Elektronik, Energiewirtschaft, in der BMSR-Technik voranschreiten kann. Mehr noch. Mit ihrer Arbeit leisten die Angehörigen des Kombimates einen nicht unbedeutenden Anteil an der politischen Festigung der sozialistischen DDR. Die Herausbildung des Systemdenkens ist ein Prozeß des Umdenkens und schließt die Auseinandersetzung mit überholten und rückständigen Auffassungen ein. Die Führungstätigkeit der Parteiorganisationen muß darauf gerichtet sein, das Gefühl der Verantwortung jedes einzelnen für den Betrieb und die ganze sozialistische Gesellschaft zu fördern.

Um den Erfolg bei dieser ideologischen Arbeit zu sichern, muß die Tätigkeit der Parteiorganisationen auf einer fundierten Perspektive und Analyse basieren. Die Umsetzung der sich daraus ergebenden Kenntnisse in die Planung der Parteiarbeit bildet ein entscheidendes Instrument zur politischen Führung aller gesellschaftlichen Kräfte des Be-

näre und wesentlich höhere organisatorische Fähigkeiten, um die Beschlüsse mit effektivsten Ergebnissen zu verwirklichen“.*)

Eines der „Geheimnisse“ für die Erfolge des Kabel-Kombinates Berlin besteht darin, daß unter Führung der Parteiorganisation den Werktätigen diese Verantwortung gründlich erklärt wurde und wird.

trieb. Ohne diese Planung ist ihre Koordinierung und Konzentration auf die jeweiligen Schwerpunkte nicht möglich.

Sie ermöglicht die bewußte Einordnung der Tätigkeit der gesellschaftlichen Organisationen und die zielgerichtete Entwicklung der sozialistischen Demokratie der Werktätigen.

Ein anderer Gesichtspunkt ist, die spezifische Funktion der Parteileitung im sozialistischen Leitungssystem des Betriebes unter den neuen Bedingungen höherer Eigenverantwortung zu fixieren. Die Parteileitungen schaffen sich so Voraussetzungen, um Doppelgleisigkeit, Übernahme von Aufgaben, die der Parteileitung nicht zustehen, zu vermeiden.

Wichtig ist die Ordnung der Beziehungen zwischen der Parteileitung und den anderen Organen des sozialistischen Leitungssystems des Betriebes, wie zum Werkdirektor, zur BGL, zur FDJ, zur Kammer der Technik und zum Produktionskomitee. Diese Beziehungen bilden sich nicht spontan heraus. Sie müssen bewußt und

*) W. Stoph: Einleitungsreferat zum Seminar des ZK mit leitenden Kadern vom 25.-29. September 1967 in Berlin: „Der Weg zur Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitags der SED“ auf dem Gebiet der Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, Dietz Verlag Berlin 1967, S. 15

zielgerichtet praktiziert werden. Klarheit über die gegenseitigen Wechselbeziehungen der einzelnen Organe im sozialistischen Leitungssystem des Betriebes ist ein wichtiger Bestandteil des Systemdenkens im Bereich der Leitung.

Schließlich besteht das entscheidende Kriterium des Systemdenkens der Parteileitung und aller Organe des sozialistischen Leitungssystems in der effektiven Tätigkeit aller Werktätigen zur Erfüllung aller Aufgaben des Planes des Betriebes. Hier erweist sich, ob Planung und Leitung von den Systembeziehungen der kooperativen Arbeitsprozesse im Betrieb und außerhalb des Betriebes getragen sind.

Die Entwicklung des Systemdenkens aller Werktätigen läßt sich nicht abstrakt erreichen. Es muß am konkreten Objekt bei allen Prozessen, Maßnahmen und Entscheidungen bewußt gefördert und entwickelt werden. In diesem Prozeß, der unsere Partei in Übereinstimmung mit den objektiven Erfordernissen und subjektiver Voraussetzungen planmäßig eingeleitet hat, geht es um die volle Ausschöpfung der Eigeninitiative der Betriebskollektive durch eine höhere Eigenverantwortung für ihren Bereich und damit für die Gesellschaft.

Die Betriebskollektive stehen vor der Aufgabe, ihre sich dar aus ergebenden Möglichkeiten des rationellen Wirtschaftens neu zu durchdenken und zu nutzen. Der Erfolg dieses Prozesses wird nicht zuletzt von der Entwicklung des Systemdenkens in den Parteiorganisationen und Betriebskollektiven abhängen.

Dr. Egon Hand
Hochschule für ökonomi«